



© Dr. Lloyd Glenn Ingles

Ord. Rodentia (Simplicidentata)

Nagetiere

[[Mammalia](#)]

Die Nagetiere sind in allen terrestrischen Habitaten vertreten und stellen mit mehr als 440 Gattungen und über 1700 Arten die **artenreichste Säugetier-Ordnung** dar.

Merkmale

Körper: Überwiegend kleine bis mittelgroße Säugetiere.

Besonderheiten: Herbivore Arten besitzen einen großen Blinddarmsack (Caecum), der in gewisser Weise den Pansen ersetzt.

Typisches **Gebiß:** Die **Schneidezähne** sind zu **wurzellosen**, ständig **wachsenden Nagezähnen** umgewandelt. Die **Eckzähne fehlen**, es entsteht so eine **große Lücke** zwischen Nagezähnen und Vorderbacken- bzw. Backenzähnen. Mit steigender Organisationshöhe nimmt die Zahnzahl ab. Damit die Nagezähne durchtreten können, ist die Oberlippe gespalten.



Biologie

Lebensweise: Nager sind überwiegend **Pflanzenfresser** und besitzen eine ausgesprochen **große Vermehrungspotenz**. Es handelt sich vorwiegend um Erdbewohner, die in selbstgegrabenen Erdbauten oder geschlossenen Nestern leben.

Auffallend oft kommt das **Kotfressen** (= **Caecotrophie**) vor. Der im Caecum produzierte Kot ist reich an Vitamin B1 und wird unmittelbar nach Verlassen des Anus wieder verzehrt. Nicht gefressen jedoch wird der normale harte Kot. Unterbindet man das Kotfressen, so sterben die Tiere häufig nach einigen Wochen ab.

Bedeutung

Nager sind die Nahrungsgrundlage für zahlreiche Räuber. Einzelne Arten können als Schädlinge oder als Krankheitsüberträger auftreten. So können zahlreiche Mäuse die Naturverjüngung des Waldes erheblich beeinflussen und hier großen Schaden anrichten. In einem polnischen Laubwald wurden z.B. einmal fast 80% der Keimlinge durch Nager vernichtet.

Auf der anderen Seite tragen Nager jedoch auch zur Verbreitung von Samen der Waldbäume bei, indem sie diese verschleppen und kleine Vorratslager anlegen. Andere Arten fressen bevorzugt Fruchtkörper von Mykorrhiza-Pilzen und sorgen so zur Verbreitung der Sporen wichtiger Symbionten der Waldbäume. Manche Pilzarten, sind geradezu auf diese **Zoochorie** angewiesen.

Andere Arten werden als Pelztiere oder als jagdbares Niederwild genutzt.

[[Systematische Beziehungen zwischen Echten Nagern und Hasenartigen](#)]

Systematik

Die systematische Zuordnung der Rodentia wird sehr unterschiedlich gehandhabt. Manche Autoren reihen z.B. die Familien der Arvicolidae (Wühlmäuse) und Cricetidae (Wühler) als Unterfamilien in die Familie der Muridae (Echte Mäuse) ein.

U. Ord. Hörnchenverwandte - Sciuromorpha



[Stummelschwanzhörnchen - Aplodontidae](#)



[Hörnchen - Sciuridae](#)



Taschenratten - Geomyidae



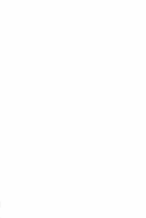
Taschenmäuse - Heteromyidae



[Biber - Castoridae](#)



Kammfinger - Ctenodactylidae



Dornschwanzhörnchen Anomaluridae



Springhasen - Pedetidae

U. Ord. Mäuseverwandte - Myomorpha



[Wühler - Cricetidae](#)



[Wühlmäuse - Arvicolidae](#)



Wurzelratten - Rhizomyidae



Blindmäuse - Spalacidae



[Echte Mäuse - Muridae](#)



[Schläfer, Bilche - Gliiridae](#)



Stachelbilche - Platacanthomyidae



Salzkrautbilche - Seleniiviidae

Hüpfmäuse - Zapodidae

Springmäuse - Dipodidae

U. Ord. Stachelschweinverwandte - Hystricomorpha

Stachelschweine - Hystricidae

Sandgräber - Bathyergidae

Rohrratten - Thyronomyidae

Afrikanische Felsenratten - Petromuridae

U. Ord. Meerschweinchenverwandte - Caviomorpha

Trugratten - Octodontidae

Kammratten - Ctenomyidae

Chinchillaratten - Abrocomidae

Stachelratten - Echimyidae



Bau- und Ferkelratten Capromyidae



[Biberratten - Myocastoridae](#)

Chinchillas - Chinchillidae

[Meerschweinchen - Caviidae](#)



[Riesennager - Hydrochoeridae](#)



[Agutis - Dasyproctidae](#)

Pakaranas - Dinomyidae

Baumstachler - Erethizontidae

